

STEIN aktuell



Informationsblatt der ÖVP Stein

Ausgabe 1/2014

zugestellt durch Österr. Post

Ein frohes Osterfest



Sechziger

Direktor Ernst Josef Weber - ein „Runder“.

Seite 9

Stonebreaker

Ende Juni brummt es wieder in Stein.

Seite 14

Supertalent

Fabian Maurer glänzte als Jungmusiker.

Seite 15

Sieger

Angelo Spörk ist ein gefeierter Spengler.

Seite 19



Liebe LeserInnen, liebe GemeindebürgerInnen, liebe Jugend!

Gemeindestrukturreform

Die Gemeindestrukturreform - das Dauerthema der letzten zwei Jahre - beschäftigt uns natürlich auch weiterhin permanent. Obwohl es in den letzten Monaten von Seiten der Landespolitik oft so dargestellt wird, als wäre schon alles erledigt, gibt es doch landesweit nach wie vor teilweise sehr heftigen Widerstand, insbesondere natürlich bei den von „Zwangsfusion“ bedrohten Gemeinden.

Aber auch bei Gemeinden mit Gemeinderatsbeschlüssen zu „freiwilligen Fusionen“ regt sich besonders in der betroffenen Bevölkerung oftmals reger Widerstand. Es ist aber auch festzustellen, dass es auch freiwillige Fusionen gibt, die allem Anschein nach auch breitest mitgetragen werden. Ich bin daher nach wie vor der festen Überzeugung, dass jede Fusion, ob freiwillig oder „erkauft freiwillig“, jedenfalls der in der jeweiligen Gemeinde betroffenen Bevölkerung zur Abstimmung bzw. Befragung vorzulegen ist und diese Ergebnisse auch verbindlich gelten müssen. Zwangsfusionen per Gesetz, noch dazu ganz bewusst

gegen den Willen der betroffenen Bevölkerung, sind striktest abzulehnen. Mehr direkte Demokratie wird zwar gerade jetzt von allen politischen Lagern in Sonntagsreden gepredigt, wann sollte mehr direkte Demokratie angewendet werden, als wenn es um die Zukunft, den unmittelbaren Lebensraum der Menschen in der eigenen Gemeinde geht?

Durch eine von der Landesregierung sehr stark beeinflussten Berichterstattung der landesweiten Medien kommt naturgemäß Widerstand gegen die Gemeindestrukturreform kaum vor bzw. ist dies oftmals nur eine Randnotiz, meist nur in den Regionalteilen wert.

So bleiben Proteste und Protestmaßnahmen, wie es sie in vielen einzelnen Gemeinden gibt (Rücktritte von einzelnen Bürgermeistern bis hin zu Rücktritten von gesamten Gemeinderäten, Parteiaustritte, Gründung von Bürgerinitiativen u.v.a.m.), der breiten Öffentlichkeit meist verborgen.

Nun zum aktuellen Stand:

Das Gemeindestrukturreformgesetz wurde, wie schon berichtet, in der Sitzung des Landtages Steiermark am 17. Dezember des Vorjahres mit VP/SP-Mehrheitsbeschluss mit der Unterstützung aller regionalen Abgeordneten formell beschlossen.

In diesem Gesetz ist auch die zwangsweise Fusionierung unserer Gemeinde mit Loipersdorf festgelegt. Das Gesetz, das, wie schon erwähnt, formell beschlossen ist, wurde im Anschluss vom Verfassungsdienst des Bundeskanzleramtes begutachtet und jetzt mit 1. April auch offiziell im Landesgesetzblatt „kundgemacht“. Somit sind jetzt, ab dem Tag der Kundmachung, auch rechtliche Schritte gegen dieses Gesetz möglich.

In der Gemeinderatssitzung vom 26. März 2014 wurde nochmals sehr ausführlich über die Gemeindestruk-

turreform und deren Auswirkungen auf unsere Gemeinde diskutiert. Es wurde in der Folge nochmals ein einstimmiger Gemeinderatsbeschluss gefasst, dieses Gesetz und damit die drohende Zwangsfusionierung mit allen zur Verfügung stehenden rechtlichen Mitteln und selbstverständlich mit anwaltlicher Unterstützung zu bekämpfen.

Nach der Ansicht von namhaften Rechtsexperten beinhaltet das Gesetz zahlreiche Punkte, welche verfassungswidrig erscheinen. Somit ist durchaus nach wie vor eine realistische Chance gegeben, das Gesetz und damit die drohende Zwangsfusion abzuwenden.

Jedenfalls wird dieses Jahr noch sehr spannend. Bisher herrschte ja eine kuriose Situation: Das Gesetz war zwar beschlossen, allerdings konnte aufgrund der fehlenden Kundmachung nichts dagegen unternommen werden.

Auf der anderen Seite ist aus Sicht unserer Gemeinde großer Zeitdruck gegeben, da der Verfassungsgerichtshof (wie das Beispiel der Verfassungsbeschwerde gegen den Bescheid der Schulschließung zeigt) grundsätzlich einen relativ langen Zeitraum für Entscheidungen benötigt. Allerdings wird aus der Umgebung des VfGH verlautet, aufgrund der drastischen Auswirkungen von Zusammenlegungen, des breiten und auch überregionalen öffentlichen Interesses, die Angelegenheit Gemeindestrukturreform in der Steiermark prioritär zu behandeln. Die befassten Verfassungsrichter werden jedenfalls bemüht sein, innerhalb von sechs Monaten eine Entscheidung zu treffen.

Dies wäre auch aus Sicht unserer Gemeinde sehr wünschenswert, denn es würde dann mit Ende des Jahres eine letztgültige Entscheidung vorliegen. Es wäre sicher für

Impressum:

Auflage: 280 Stück, Herausgeber und Verleger und für den Inhalt verantwortlich: ÖVP-Ortsgruppe Stein, OPO Johann Fuchs
Redaktionsteam: Bgm. Johann Fuchs, Manuela Bauer, Mag. Andrea Papst
Beratung, Layout, Gestaltung & Produktion: Werbeagentur LIDO, 8330 Feldbach
Druck: Inred GmbH, 8225 Pöllau bzw. 8224 Kaindorf

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

8. Juni 2014

(verspätet zugestellte Unterlagen können nicht mehr berücksichtigt werden!)

uns, aber auch für Loipersdorf nicht sinnvoll, wenn sich die Entscheidung lange hinziehen würde - dies hätte nämlich zur Folge, dass es zwar, wie im Gesetz vorgesehen, die Fusion geben würde, allerdings nach einer gegebenenfalls für Stein positiven Entscheidung die beiden Gemeinden wieder auseinanderlegt werden müssten.

Wichtig zu wissen ist auch, dass wir in unseren Bemühungen um den Erhalt der weiteren Eigenständigkeit nicht alleine sind. So gibt es nach wie vor etwa 80 Gemeinden, welche sich gegen diese Art von „Reform“ massiv wehren.

Aus heutiger Sicht werden mit uns gemeinsam etwa 40 Gemeinden tatsächlich den Rechtsweg beschreiten und hoffentlich so dieses unsägliche Zwangsfusionierungsvorhaben mit sachlichen und fachlichen Argumenten und einer breiten Unterstützung durch die betroffene Bevölkerung zu Fall bringen.

Volksschule

In Bezug auf die Volksschule gibt es wenig Neues: Wir warten in dieser Angelegenheit weiterhin auf eine Entscheidung des Verfassungsgerichtshofes. Die zuerkannte „aufschiebende Wirkung“ des Schließungsbescheides des Landes ist solange aufrecht, bis tatsächlich eine Entscheidung getroffen wird.

Wir warten aber nicht nur ab, sondern entwickeln das Angebot an der Schule auch weiter. So wird es aus heutiger Sicht ab kommenden Herbst für unsere Kinder auch eine Nachmittagsbetreuung geben. Ein diesbezüglicher Elternabend und eine darauffolgende Befragung haben doch gezeigt, dass es auch für diese Art der Kinderbetreuung eine rege Nachfrage gibt.

Derzeit sind wir mit der Ausarbeitung eines Angebotes beschäftigt, welches auf Basis des Befragungsergebnisses möglichst flexibel, bedarfsgerecht und auch leistbar sein wird.



So sollte die Sammelstelle schon kurz nach der Abfuhr künftig nicht mehr aussehen.

Weitere Informationen aus der Gemeinde:

Abfallsammelstelle

Die neue Abfallsammelstelle wird in Kürze fertiggestellt und voraussichtlich im Mai zur Benützung freigegeben. Es erfolgt rechtzeitig eine genauere Information.

Aus vielen Beobachtungen möchte ich bei dieser Gelegenheit zum Thema Abfallentsorgung auf Folgendes hinweisen und ersuche alle, auch einzelne anscheinend „Unbelehrbare“, diese Hinweise zukünftig zu beachten:

Restmüll ist ausschließlich in grauen Tonnen oder Restmüllsäcken zur Sammelstelle zu bringen. Es kann nicht sein, dass einige Wenige eigene Müllgebühren sparen, indem sie Restmüll in handelsüblichen Säcken zur Sammelstelle bringen und so mit hohen zusätzlichen Kosten alle anderen Gemeindebürger belasten.

Ich bitte ebenso, die Abfuhrtermine zu beachten und Restmüll und gelbe Säcke frühestens 1-2 Tage vor den Abfuhrterminen zur Sammelstelle zu bringen.

Vermehrt wird auch beanstandet, dass Biomüll, Rasenschnitt und auch Strauchschnitt in Bäche bzw. Bachböschungen entsorgt wird. Diese Vorgehensweise ist nicht nur sehr gefährlich in Bezug auf die Gefahr von Verkläuerungen bei starken Regenfällen, sondern es werden durch einen unvermeidbaren Fäulnisprozess

giftige Stoffe ins Wasser leitet. Diese Art der Entsorgung ist auch mit hohen Strafen bedroht.

Rasenschnitt und auch Strauchschnitt kann zukünftig auch in der neuen Sammelstelle entsorgt werden. Biomüll kann nur zu Hause kompostiert oder mittels einer eigenen Biotonne kostenpflichtig über die Gemeindemüllabfuhr entsorgt werden.

Geh- und Radweg Stein / Loipersdorf

Nachdem die notwendigen Forstarbeiten über den Winter durchgeführt wurden und auch die Auftragsvergabe bei der letzten Gemeinderatssitzung erfolgt ist, wird in Kürze mit den Arbeiten begonnen. So sollte der Teil entlang des Mühl Schlagweges bis zur Rehgrabenstraße noch im Mai zumindest auf Schotter befahrbar sein. Auch die Asphaltierung wird noch im heurigen Jahr durchgeführt. Ebenso ist der zweite Teil vom Dorneggweg entlang der Landesstraße bis zum Gasthaus Spörk in Planung und sollte ebenfalls noch heuer gebaut werden.

Namens des Gemeinderates, der Gemeindebediensteten, der Ortsparteilung, des Redaktionsteams dieser Zeitung und ganz persönlich wünsche ich Ihnen ein schönes Osterfest und alles Gute!

**Ihr Bürgermeister
und Ortsparteiobmann
Johann Fuchs**

Geförderte Energieberatung im Jahr 2014

Landeshauptmannstellvertreter Schrittwieser bedankt sich, dass die Gemeinden die Initiative „Ich tu's“ des Landes Steiermark für Energie und Klimaschutz im vergangenen Jahr so hervorragend unterstützt haben. Die Bewerbung der Aktion „Vor-Ort-Energiecheck plus Beratung“ trägt dazu bei, dass die Energieressourcen effizienter eingesetzt werden und hilft der Bevölkerung Energiekosten zu sparen.

Es kann mitgeteilt werden, dass die Aktion „Vor-Ort-Energiecheck plus Beratung“ vom Land Steiermark auch im Jahr 2014 wieder gefördert wird. Mit dieser Beratungsaktion möchte das Land Steiermark allen Steierinnen und Steirern bei der Sanierung ihrer Gebäude eine qualitätsvolle und produktunabhängige Beratung zur Verfügung stellen.

Neu ist im Jahr 2014 die „Energie-

**Energie-
beratung
jetzt vom Land
Steiermark
gefördert!**



<p>Kostenlose Erstberatung</p> <p>Kein Kosten € 0,-</p> <p>Wichtige persönliche Informationen zu Energie, Förderungen und weiteren Schritten bereitstellen.</p>	<p>Energiespar- Beratung</p> <p>Kein Kosten € 54,-</p> <p>1. Schrittige Beratung bei Fragen zu neuen oder energieeffizienten, Energieeffizienzmaßnahmen und erneuerbaren Energie und Klimaschutz.</p>	<p>Vor-Ort-Energie- check + Beratung</p> <p>Kein Kosten € 150,-</p> <p>Bei Ort Besichtigung/Prüfung des Gebäudes, individuelles Beratungsgespräch und Beratung zu Umsetzung und Förderung.</p>
<p>Ich tu's Energieberatung Servicebüro 0316/877-3955</p>	<p>Wohnen Info center www.ich-tu-s.at</p>	<p>Das Land Steiermark Landeshauptmann-Stellvertreter</p>

sparberatung“. Ausgebildete Energieberater kommen bei dieser Aktion zu den Steierinnen und Steirern nach Hause und erheben vor Ort mögliche

Energiesparpotentiale. Energie-rechnungen werden analysiert, Möglichkeiten zum Energiesparen und zum Einsatz erneuerbarer Energie besprochen. Die Berater geben zusätzlich Tipps zu Heizung, Mobilität und Klimaschutz. Auch diese Beratungsaktion wird vom Land Steiermark zu 70% gefördert.

Weiters wird darauf hingewiesen, dass es auch 2014 die schon bewährte vom Land Steiermark geförderte kostenlose Erstberatung gibt. Alle Steierinnen und Steirer haben die Möglichkeit, bei einem „Ich tu's-Berater“ bis zu 30 Minuten gratis zu den Themen Energie, Klimaschutz und Förderungen individuell beraten zu werden.

Für Fragen und Unterstützung steht Ihnen die Fachabteilung Energie und Wohnbau, Tel.: 0316/877-2694 sehr gerne zur Verfügung.

Sanierungsscheck für Private

Im Jahr 2014 stehen wieder 100 Millionen Euro für Förderungen im Bereich der thermischen Gebäudesanierung zur Verfügung.

Davon werden 70 Millionen Euro für den privaten Wohnbau bereitgestellt.

Privatpersonen können ab 3. März 2014 wieder um Zuschüsse ansuchen, wobei das zu sanierende Gebäude älter als 20 Jahre (Datum der Baubewilligung vor 1. Jänner 1993) sein muss.

Einreichungen sind bis 31. Dezember 2014 möglich (vorbehaltlich der verfügbaren Mittel!!!!). Die Förderung beträgt:

- bis zu 30 % der förderungsfähigen Kosten bzw.
- max. 6.000 Euro für die thermische Sanierung und
- max. 2.000 Euro für die Umstellung des Wärmeerzeugungssystems.

Bei Verwendung von Dämmstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen bzw. mit Umweltzeichen oder von Holzfenstern kann jeweils ein Zuschlag von 500 Euro in Anspruch genommen werden.

Experten-Tipp eins: Schnelles Einreichen zahlt sich im Jahr 2014 besonders aus!

Experten-Tipp zwei: Vorab informieren, Förderung beantragen und dann erst

umsetzen!

Um den Sanierungszuschuss in Anspruch nehmen zu können, ist es jedoch notwendig, vor Beginn der Sanierungsmaßnahmen anzusuchen.

Für die Einreichung benötigen Sie ebenso einen Energieausweis, für den Sie im Rahmen dieser Förderoffensive ebenfalls einen Zuschuss erhalten können.

Für nähere Informationen steht Ihnen die Energieagentur W.E.I.Z., als amtlich anerkannte Anlaufstelle des Landes Steiermark, unter Tel.: 03172/603-0 oder E-Mail energieagentur@w-e-i-z.com sehr gerne zur Verfügung.



Die Steiermark-Card 2014

Die Steiermark-Card startet in ihre dritte Saison. Über 100 Ausflugsziele - von der Grazer Schlossbergbahn bis zum Lipizzanergestüt Piber und vom Kindermuseum Frida & Fred bis zur Tierwelt Herberstein - gibt es mit der Steiermark-Card zu entdecken.

Card-Besitzern stehen vom 1. April bis 31. Oktober die Türen der Ausflugsziele bei freiem Eintritt offen. Der Gesamt-Wert der Eintrittspreise liegt bei über 800 Euro für einen Erwachsenen, bei einmaligem Besuch aller Ausflugsziele.

„Die Steiermark-Card soll ganz nach dem Motto „Das grüne Herz schlägt auch für dich“ den Steirern zeigen, welche Vielfalt die Heimat zu bieten hat,“ sagt Doris Wolkner-Steinberger, die Obfrau des Vereins IG Steiermark-Card.

Die Steiermark-Card gibt's ab sofort ab 72 Euro für Erwachsene. Für Senioren kostet die Card 61 Euro und für Kinder 35 Euro.

Steiermark-Cards und sämtliche Ermäßigungen sind in allen Verkaufsstellen erhältlich. Online auf www.steiermark-card.net, in allen teilnehmenden steirischen Raiffeisenbanken, in den Büros der Kleinen Zeitung, bei Graz Tourismus, der Shopping City Seiersberg, Steiermark-Tourismus, bei einigen Ausflugszielen und in JUFA-Gästehäusern.

Das Freizeit-Angebot der Card ist umfangreich und spricht Museums- und Ausstellungsbesucher, Naturliebhaber und Freizeitgenießer, Wanderer und Erholungssuchende an.

Hier ein paar Beispiele:

Tierwelt Herberstein, Lipizzanergestüt Piber, Freilichtmuseum Stübing, die Museen des Joanneums, Salzwelten Altaussee, Stift Admont, Wipfelwanderweg Rachau, Planetarium Judenburg, Asia Spa, Wörschachklamm, Schöckl, Loser, Tauplitzalm, Frida und Fred, Stainzer Flascherzug, Mariazeller Bürgeralpe, Abenteuerwelt Mautern, Tierpark Preding...



Nachfolgende Ausflugsziele sind „neue“ Steiermark-Card Partner in der Saison 2014:

Auster Wellnessbad/Graz, Bade- und Freizeitpark Siniwelt/Sinabelkirchen, Benediktinerabtei Seckau, Dr. Karl Renner-Museum für Zeitgeschichte/Gloggnitz, Künstlerhaus KM, Halle für Kunst & Medien/Graz, kunstGarten - Kulturraum und Open Air Museum/Graz, Museum im Tabor/Feldbach, Naturmuseum Neuberg, Schlossbergbahn Graz, Schloss Aichberg/Rohrbach an der Lafnitz, Tempelmuseum Frauenberg/Seggauberg.

Die Steiermark-Card versteht sich als Marketingplattform und wird als unabhängiger Verein geführt. Ziel des Vereins ist es, die Interessen der Ausflugsziele zu vertreten.

Kontakt:

Verein Interessensgemeinschaft Steiermark Card, Buchberg 50, A-8223 Stubenberg am See, Tel.: 03176/800 27, info@steiermark-card.net, www.steiermark-card.net

Waldbesitzer

Nach den Schneefällen mit anschließendem tagelangen Eisregen Anfang Februar 2014 ist es in Verbindung mit kleinräumigen Sturmereignissen zu Waldschäden im gesamten Bezirk gekommen. Großteils handelt es sich dabei um Einzelwürfe bzw. Schneebrüche auf diversen Waldgrundstücken.

Sehr häufig ist davon wieder die Fichte betroffen, die bereits im vergangenen Jahr durch massiven Borkenkäferbefall nach der großen Sommerhitze geschädigt wurde.

Um nicht im heurigen Frühjahr bzw. Sommer, ausgehend von diesem Forstschutzproblem, neuerliche massive Schäden durch Borkenkäferbefall (Buchdrucker und Kupferstecher) zu erleiden, ersuchen wir Sie, Ihre Wälder rasch auf geschädigte Bäume (in erster Linie Fichte und Kiefer) zu kontrollieren.

Bis spätestens Ende April 2014 müssen alle geschädigten Nadelhölzer ordnungsgemäß aufgearbeitet und aus dem Wald abtransportiert werden!

Nur durch eine saubere Waldwirtschaft können Sie eine neuerliche Borkenkäfermassenvermehrung verhindern.

In sämtlichen Forstschutzfragen wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen Bezirksförster.

Darüber hinaus erreichen Sie den zuständigen Bezirksförster unter folgenden Telefonnummern:

Ing. Alexander Allmer, Pöllau: 0676/86640373

Ing. Wolfgang Hueber, Fürstfeld: 0676/86640376

Ing. Stefan Schweighofer, Hartberg: 0676/86640374

Ing. Franz Weber, Friedberg: 0676/86640372

Ing. Markus Würkner, Vornau: 0676/86640208

Alkoholsteuer-Erhöhung beim Schnapsbrennen

Mitteilung des Zollamtes Graz: Mit Inkrafttreten des Abgabenänderungsgesetzes 2014 zum 1. März werden u.a. die Steuersätze im Alkoholsteuergesetz erhöht.

Steuerhöhe neu:

6 Euro 48 pro Liter reinen Alkohol (ersten 100 Liter), 10 Euro 80 pro Liter reinen Alkohol (zweiten 100 Liter). Um die entsprechende Abwicklung für die Abfindungsberechtigten so einfach wie möglich zu gestalten, werden die Steuersätze für die

Anmeldungen mit Brennbeginn ab 1. März 2014 automatisch an die dann gültigen Sätze angepasst. Mit Brennbeginn erhalten diese automatisch eine Zahlungsaufforderung mit Erlagschein in der richtigen Abgabenhöhe.

Für allfällige Rückfragen steht Ihnen das Zollamt Graz gerne zur Verfügung. Zollamt Graz, Conrad von Hötzendorf-Straße 14-18, 8010 Graz, Tel.: 0316/881 567 352, E-Mail: Kerstin.Koeberl@bmf.gv.at

Hundekundekurs

Der nächste Hundekundekurs findet am 13. Juni 2014 in der Zeit von 14 bis 18 Uhr 20 (20 Minuten Pause) im Saal der BH Hartberg, Rochusplatz 2, statt - erforderlich für Hundebesitzer, die einen Hund neu angeschafft und nicht innerhalb der letzten fünf Jahre zu irgendeinem Zeitpunkt nachweislich einen Hund gehalten haben. Nähere Auskünfte bzw. Anmeldung unter 03332/606-261 oder 262 bzw. E-Mail: bhhf@stmk.gv.at

Pflegende im Fokus der Integra Messe 2014



pflege
reha
therapie

14.000 m² Fachausstellung

Produkte & Dienstleistungen

Barrierefreiheit, Pflegehilfsmittel, Mobilität, Reha und Therapie, Kommunikationshilfen, ...

Aktionsprogramm

Beratung für pflegende Angehörige, Rollstuhltanz, SportZone, Café im Dunkeln, Demenzkino, ...

Umfangreiches Vortragsangebot

Schlaganfall, Demenz, Barrierefreiheit, Gewalt in der Pflege, persönliche Assistenz, Burn-Out, u.v.m.

Gratis Messekatalog anfordern!

office@integra.at oder +43 (0) 7735 / 6631 - 61



7.-9. Mai 2014
MESSEGELÄNDE WELS

IMPULSE FÜR MEHR LEBENSQUALITÄT

Unsicherheit im Umgang mit demenzbetroffenen Personen, fehlende Betreuungsplätze für Menschen mit Pflegebedarf, Burn out und damit verbundener Personalmangel in Pflegeeinrichtungen, fehlende Mobilität durch unzureichende Barrierefreiheit, Angehörige, die in der Betreuung überfordert sind, sind Themen, denen sich die Messe integra widmet.

Es kann einen ganz plötzlich treffen: Behinderung. Schon bei der Geburt, durch Krankheit oder als Folge eines Unfalls - und nichts ist mehr, wie es war. Das Leben hat sich radikal verändert. Dinge und Tätigkeiten, die alltäglich und fast nebensächlich waren, werden auf einmal zu unüberwindlichen Hürden.

Menschen mit körperlicher und mehrfacher Behinderung sollen mit ihren spezifischen Bedürfnissen ein Leben mit Würde führen können.

Um dieses Ziel zu erreichen, braucht es persönliches Engagement, das - wie in den Anfängen - aus der Beziehung und Auseinandersetzung mit Menschen mit Behinderung wächst. Es braucht Angebote in den verschiedenen Lebensbereichen, die ihnen ein lebenswertes Leben erleichtern. Aber es ist auch wichtig, MitarbeiterInnen und Angehörigen die notwendigen Kompetenzen zu vermitteln.

Messeorganisation:

Ing. Günther Stelzmüller

Tel.: 0/7735/6631-61,

Fax: 07735/6631-333, E-Mail: office@integra.at, www.integra.at



Mütter- und Elternberatung in Fürstenfeld

Das Elternberatungszentrum Hartberg-Fürstenfeld, Außenstelle Fürstenfeld, steht Eltern wieder beratend zur Seite.

In der Bezirkshauptmannschaft Fürstenfeld, 3. Stock, Zimmer Nr. 331, werden diverse Hilfestellungen angeboten:

Wiegen und Messen sowie soziale Beratung durch Diplomsozialarbeiterinnen, ärztliche Untersuchungen, Ernährungsberatung durch Diätologen, Erfahrungsaustausch mit anderen Müttern und Vätern.

Die Beratungstermine finden jeden ersten und dritten Dienstag im Monat von 9 bis 10 Uhr statt.

Die Beratungen erfolgen durch Diplomsozialarbeiterinnen, Ärztinnen, Diätologen und Hebammen.

Bei weiteren Fragen können Sie sich gerne an Denise Pitter, BA, wenden. Tel.: 03332/606-453



ebz Hartberg-Fürstenfeld

Elternberatungszentrum
für den Bezirk Hartberg-Fürs-

Stillvorbereitungskurse

Stillen ist die natürlichste Art ihr Baby zu ernähren. Der Körperkontakt vermittelt Geborgenheit und eine intensive Beziehung zur Mutter.

Themen:

- Veränderung der Brust in der Schwangerschaft
- Bonding, 24 h Rooming-in
- Die Rolle des Vaters
- Das Stillen in den ersten Tagen
- Hungerzeichen, Milchstau, Brustentzündungen

Vortragende: Carola Schwengerer, Diplomkrankenschwester und Stillberaterin und Angelika Hellinger, Hebamme

Termine: jeweils von 19:00 bis 21:00 Uhr

07.05.2014 und 19.05.2014

im Elternberatungszentrum Hartberg-Fürstenfeld
8230 Hartberg, Rotkreuzplatz 1

Anmeldung erforderlich!

(03332/65 499-18072, ebz.bhhf@stmk.gv.at)

Ferialjob in der Gemeinde Stein

Die Gemeinde Stein bietet auch heuer wieder Jugendlichen die Möglichkeit, sich in der Gemeinde um einen Ferialjob zu bewerben.

Die Arbeiten umfassen sowohl Bürotätigkeiten, Außendienst- wie auch Reinigungsarbeiten in der Gemeinde, im Kindergarten und in der Volksschule.

Die Arbeitszeit ist in der Regel von 8 bis 12 Uhr, kann sich jedoch je nach Bedarf auch verschieben. Die Dauer der Ferialarbeit und somit die Entlohnung richtet sich nach der Anzahl der eingelangten Bewerbungen.

Es ist das Ziel, allen Jugendlichen, die sich für einen Ferialjob interessieren, auch die Gelegenheit einer Arbeit zu bieten.

Bewerbungen mit Lebenslauf sind im Gemeindeamt Stein bis spätestens 3. Juni 2014 abzugeben.

Es werden nur Personen, die das 15. Lebensjahr vollendet und ihren Hauptwohnsitz in Stein haben, beschäftigt.

Pflege der Gehölze an Bachböschungen

Alle Bäche und Gräben im Gemeindegebiet unterliegen der „Gewässeraufsicht“ des Landes Steiermark und sind größtenteils auch als „öffentliches Gut“ im Grundstücks-kataster ausgewiesen.

Für unsere Gemeinde ist die Baubezirksleitung Oststeiermark - konkret der Wassermeister Jürgen Liendl zuständig.

Anrainer sind aufgefordert, bei der Bewirtschaftung der Ufergehölze entlang der Bäche Folgendes zu beachten:

Grundsätzlich ist eine Bewirtschaftung und auch Verwertung der Ufergehölze durch die Eigentümer der jeweiligen Anrainergrundstücke möglich. „Erntereifes“ Holz kann und soll auch laufend entfernt werden. Wie auf dem Foto ersichtlich, ist insbesondere beim „Steinbach“, beginnend ab dem Bereich unserer Kapelle und weitergehend entlang der Landesstraße in Richtung Loipersdorf an verschiedenen Stellen eine Ausforstung dringend erforderlich.

Dies vor allem auch deshalb, da abgebrochene Äste, welche sich dann meist im Bachbett sammeln, eine besondere Gefahr für Verklausungen darstellen und bei starken Regenfällen (ist ja in letzter Zeit auch bei uns nicht unüblich) letztlich zu Überschwemmungen führen können bzw. solche begünstigen.

Es ist allerdings verboten, einen „Kahlschlag“ bei den Uferböschungen vorzunehmen. Insbesondere ist die Entfernung von Wurzelstöcken ebenfalls verboten, denn diese sind zur Sicherung der Uferböschungen vor Ausschwemmungen unbedingt notwendig.

Alle Anrainer werden dringend gebeten, vor dem Beginn von Arbeiten mit dem zuständigen Wassermeister einfach und unbürokratisch Kontakt aufzunehmen.

Kontaktadresse: Jürgen Liendl, Wassermeister für den Bereich Fürstenfeld, Tel.: 0676/86643157, E-Mail: juergen.liendl@stmk.gv.at



Frühjahrsputz 2014

Die „Frühjahrsputzaktion 2014“ findet in Stein am Samstag, dem 26. April, statt. Treffpunkt ist um 9 Uhr beim Rüsthaus der FF Stein. Es ist

dazu die gesamte Bevölkerung von Stein eingeladen. Alle Teilnehmer sind im Anschluss zu einer kleinen Jause eingeladen.

Der große **steirische**
Frühjahrsputz

26. April 2014

Infos und Kontakt unter:
www.saubere.steiermark.at

Logos: Für eine saubere Steiermark, Das Land Steiermark, ABA, ORF St, WKÖ, etc.

Direktor Ernst Josef Weber - ein „Sechziger“

Mit dem Lied „Wir sind Josef's Familie Kunterbunt - auch ich gehör dazu“ wurde Direktor Ernst Josef Weber anlässlich seines runden Geburtstages von seinen Volksschulkindern überrascht. Auf dem überreichten Apfelbaum haben die Kinder ihre selbst gebastelten Glückwunschkarten angebracht. Jedes Kind hat darauf seine persönlichen Wünsche und Gedanken für ihn geschrieben. So stand unter anderem auf einem der Zettel: „Ich hoffe, du freust dich darüber, dass du so brave Schulkind hast.“

Ernst Josef Weber wurde 1983 zum Schulleiter der Volksschule Stein bestellt und übt diese Funktion seit nun mehr als 30 Jahren aus.

Neben seiner engagierten Tätigkeit als Volksschullehrer und Schulleiter wurde ihm die Musik in die Wiege gelegt - und so war es auch keine Überraschung, dass er am 10. Oktober 1983 zum Chorleiter der jetzigen Sing- & Spielgruppe Stein ernannt wurde.

Seine wöchentlichen Besuche im Steiner Kindergarten, wo er den Kindern versucht, die Musik nahezubringen, werden immer wieder sehnsüchtig erwartet.

Seine umtriebige, unkomplizierte, bescheidene und alternative Art ist wohl ein Markenzeichen für ihn. So kommt er mit allen Eigenheiten der heutigen Schulkindern bestens zurecht und macht kein großes Drama aus misslungenen Späßen und Streichen der Schüler. Er drückt auch ein Auge zu, wenn einmal der Schulalltag nicht nach den heute vorgegebenen Regeln und Gesetzen verläuft. Sind die Kinder unruhig und kaum zu bändigen, kann es schon passieren, dass der Schulunterricht in die freie Natur verlegt wird.

In der heute schwierigen Zeit, der vom Land verordneten Schulschließung und der eventuell geplanten Errichtung einer Privatschule, kann sich Bgm. Johann Fuchs auf die Unterstützung von Direktor Ernst Josef Weber jederzeit verlassen.

So gratulierten namens der Gemeinde Bürgermeister Johann Fuchs, die Eltern der Volksschulkinder und die Sing- und Spielgruppe Stein. Den herzlichen Geburtstagswünschen schließen sich die Gemeindebediensteten und wohl die gesamte Bevölkerung von Stein an. Wollen wir annehmen, dass Direktor Ernst Josef Weber seine Zeit bis zur Pensionierung in der Volksschule Stein zum Wohle der Steiner Kinder verbringen kann.



Die Eltern der VS-Kinder überreichten ein selbstgebasteltes „Schulhaus“.



Dir. Weber mit dem mit Wünschen und Gedanken geschmückten Apfelbaum



Bgm. Fuchs gratuliert sehr herzlich.



Alfred Sorger, Dir. Weber, Hermann Siegl



Alle Kinder im Kindergarten freuen sich auf den Besuch von Dir. Ernst Josef Weber.

Kinder sind von der FF Stein begeistert

Am 17. Jänner fand eine Übung der Freiwilligen Feuerwehr in der Volksschule Stein statt. Angenommen wurde ein Brand mit starker Rauchentwicklung. 18 Personen galten als vermisst. Die Verletzten wurden von drei Atemschutztrupps über den Balkon im ersten Stock mit Hilfe der Drehleiter der Feuerwehr Fürstenfeld und über ein Fenster mittels Korbtrage geborgen. Auch der Kindergarten Stein stattete der Übung einen Besuch ab. Die Kinder waren fasziniert von den Vorgängen und schauten gespannt zu. Somit konnte die Übung erfolgreich durchgeführt werden und die begeisterten Kinder hatten die Möglichkeit das Feuerwehrwesen hautnah zu erleben. Alle Fotos der Übung findet man auf der Homepage der FF Stein: www.ffstein.at



Bgm. Fuchs war auch dabei.



Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung fand auch dieses Jahr wieder beim Gasthaus Spörk statt. HBI Gerhard Matzl konnte dabei zahlreiche Mitglieder und auch einige Ehrengäste begrüßen. Gemeinsam blickte man auf ein erfolgreiches und einsatzreiches Jahr 2013 zurück.



Julia Sorger mit ihrer Schwester Hanna



Für zahlreiche technische Einsätze, Brand- und Unwettereinsätze (insgesamt waren es 102) wurden 1.256 Einsatzstunden erbracht. Zusammen mit allen anderen Tätigkeiten (Übungen, Weiterbildungen, diverse Veranstaltungen) brachten die Mitglieder insgesamt 9.648 freiwillige Stunden für den Feuerwehrdienst auf.

Funk-Grundlehrgang

JFM Lena Mandl und JFM Annica Matzl absolvierten am 25.1.2014 den Funk-Grundlehrgang in Übersbach. Dabei konnten sie viele neue Erfahrungen sammeln und die Grundsätze des Feuerwehrfunkes kennenlernen.



JFM Annica Matzl & JFM Lena Mandl



LM Jürgen Mathä, HBI Gerald Freitag, HBI Gerhard Matzl, HBI Werner Forjan, BR Pepi Pflingstl



HBI Gerhard Matzl, Bgm. LM Johann Fuchs, JFM Lena Mandl, FM Franz Konrath, BR Pepi Pflingstl, OBI Engelbert Sorger

Vorspielstunde beim MV Therme Loipersdorf

In den Statuten des Musikvereines Therme Loipersdorf steht als erster Punkt die „Förderung der Jugend“. Um diese Anforderungen bestmöglich zu erfüllen, wurde vor ca. drei Jahren, ergänzend zum Angebot der Städtischen Musikschule Fürstenfeld, die Musikwerkstatt Loipersdorf gegründet.

Mittlerweile werden in der Musikwerkstatt derzeit 15 Jugendliche von engagierten und bestens ausgebildeten Lehrern betreut. Gerald Dirnbauer unterrichtet Trompete und Flügelhorn, Mag. Mario Reumüller Querflöte und Klarinette und Mag. Michael Drenik die Schlagzeuger.

Am 13. Februar gab es eine Vorspielstunde im Musikerheim des Musikvereines. Die Zuhörer füllten das Musikerheim bis auf den letz-



Christoph Sorger beim Schlagzeug

ten Platz. Unter den begeisterten Zuhörern waren neben Eltern, Familienangehörigen und Freunden

auch Kapellmeister Rudi Kohl, seine Stellvertreterin, Mag. Johanna Kohl, und der Obmann des Musikvereines Therme Loipersdorf, Josef Stessl, zu sehen, welche gespannt den Darbietungen der jungen Künstler lauschten.

Es musizierten unter anderem Andrea und Daniel Siegl sowie Christoph Sorger aus Stein.

Die Verantwortlichen der Musikwerkstatt bedanken sich herzlich für die Unterstützung und hoffen, dass sich auch in Zukunft so viele Mädchen und Burschen dazu entschließen, ein Musikinstrument zu erlernen.

Anmeldungen und Informationen bei der Gemeinde Loipersdorf unter 03382/8225 oder Mag. Michael Drenik unter 0664/2102435.

Freiwillige Feuerwehr Stein

50 Jahre BERGFEST

in STEIN

PFINGSTSAMSTAG, 07.06.2014

Die Jungen **Unterlammer** mit Sabine Anders

Barbetrieb Weinkost aus der Region ab 20.00 Uhr:

PFINGSTSONNTAG, 08.06.2014

Hupburg Barbetrieb Weinkost aus der Region 11.00 Uhr:

FAHRZEUGSEGNER MUSIKVEREIN UNTERLAMM Die 3 Urigen

SONNTAG FREIE SPENDE
Vorverkauf: € 4,50,- | Kass.: € 4,-
Die Sonntagspreise sind für die Anschaffung von Feuerwehrschutzbekleidung.

Baunternehmen
Baustoffhandel
Transportbeton
Planung
Beratung

HEINRICH-BAU
SALZBURG

FÜRSTENFELD
Bürgerlandstraße 22
8280 Fürstenfeld
Telefon: 03382 / 52562
office@heinrich-bau.at
www.heinrich-bau.at

Neuübernahme

Friseur Anja

Anja Schröttner

ab 2. Jänner

in Loipersdorf 234
(bei der Tankstelle PRORast)
für Sie geöffnet

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Erreichbar unter
Tel. 0664 / 198 07 59

Öffnungszeiten:

Di, Do	von 9.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	von 8.00 bis 16.00 Uhr
Freitag	von 9.00 bis 19.00 Uhr
Samstag	von 8.00 bis 14.00 Uhr

Gute Unterhaltung beim Theater in Stein

Für gute Unterhaltung im Gasthaus Spörk sorgte die Sing- & Spielgruppe Stein unter Obfrau Silke Wohnhas mit fünf Aufführungen des Dreiakters „Suche Mann für meine bessere Hälfte“ von Beate Irmisch.

Unter der Regie von Hannes Pichler sorgten die Schauspieler für so manchen Lacher und bei allen Darbietungen für volles Haus. Als Einstimmung auf

beim Buschenschank Thurner tätig und spielten auch ein Stück aus ihrem eigenen Repertoire, wovon alle Besucher begeistert waren. Die Darsteller im humorvollen Dreiakter



Joschi Pucher und Helga Thurner

schon längst ein Auge auf Rosa geworfen und setzte sich nur zu gerne ins gemachte Nest, während die ältliche Tante Irmine ihrerseits ein Auge auf Anton geworfen hatte.

Da hatte Agathe den rettenden Einfall, „die Männer mit ihren eigenen Waffen zu schlagen“ und holte dazu den Altbauern und Rosa ins Boot.

Anton wurde mit Arbeit überhäuft und das Geld wurde ihm aus der Tasche gezogen. Bald schon wollte Max dem Werben um seine Rosa nicht mehr zusehen und konnte schließlich von Agathe überzeugt werden, dass nicht er der Todkranke war, sondern Schorsch.

Letztlich gelang es auch Irmine, den Schlawiner Anton um den Finger zu wickeln.



Michael Weber und Mona Barrada



das lustige Bühnenstück sangen die SängerInnen unter der Leitung von VS-Direktor Ernst Josef Weber die Lieder „So schön kann doch kein Mann sein“ und „Die Welterschaffung“. Begleitet wurden sie von Arnold Kornberger am Kontrabass sowie den überaus sympathischen jungen Musikern Ben und Hannah aus Ohio an der Gitarre und Violine. Die beiden waren als Praktikanten

boten allesamt eine schauspielerische Leistung vom Feinsten.

Michael Weber als Jungbauer Max Prossel verstand es ausgezeichnet, mit ausgedientem Nachthemd und Zipfelmütze einen leidenden Hypochonder zu spielen und wurde dabei von seiner Tante Irmine, hervorragend gespielt von Helga Thurner, unterstützt. Sie war es nämlich, die den Bub aufgezogen und natürlich auch verzogen hatte.

Altbauer Franz alias Karl Rindler und Rosa, die Frau von Max, gespielt von Bettina Rindler, wollten diesem Leiden ein Ende setzen, aber da war guter Rat teuer.

Sogar die Gemeindegeschwester Agathe, die Rabiater, köstlich dargestellt von Mona Barrada, war mit ihrem Latein am Ende. Als diese aber auch den erkrankten Zuchteber Schorsch behandelte und die niederschmetternde Diagnose mitteilte, lauschte Max und münzte die schwere Krankheit auf sich.

Da er sich dem Tode nahe sah, wollte er seine Frau Rosa in guten Händen wissen und erwählte den Viehhändler Anton, überzeugend dargestellt von Josef Pucher, als seinen Nachfolger am Hof. Doch der Schlawiner hatte



Ben und Hanna aus Ohio



Michael Weber, Karl Rindler, Bettina Rindler, Mona Barrada und Luisi Thomaser

In weiteren Rollen glänzten Aloisia Thomaser als Magd Bruni sowie Armin Strobl als Herr Pfarrer. Für den guten Ton sorgte Martin Natter, Souffleuse war Susi Laffer

und für die Maske war Elisabeth Lind verantwortlich. Am Rosenmontag sorgten die „Wolfauer Buben“ für die musikalische Umrahmung und bei einem Schätzspiel gab



Armin Strobl, M. Weber, Bettina Rindler

es wertvolle Preise zu gewinnen.

Fotos zur Veranstaltung können unter www.theater-stein.at angesehen werden.

Jahreshauptversammlung der FBW Stein

Anlässlich der Jahreshauptversammlung der Steiner Frauenbewegung konnte Obfrau Christine Konrath wieder eine große Anzahl an Mitgliedern begrüßen.

Auch Bürgermeister Johann Fuchs ließ es sich trotz seines übervollen Terminkalenders nicht nehmen, an der Versammlung teilzunehmen. Bei seinen Grußworten betonte er, dass ihm die Frauenbewegung Stein sehr am Herzen liege und er in seiner Funktion als Bürgermeister und auch als

einziges männliches Mitglied bei der Frauenbewegung Stein bisher keine einzige Jahreshauptversammlung versäumt hat.

Beeindruckt war der Bürgermeister von den vielen Aktivitäten der FBW im vergangenen Jahr. So ist er der Meinung, dass der „Dorfheurige“ in Stein ohne die Beteiligung der Frauen mit dem immer bestens bestückten Mehlspeisbuffet kaum denkbar wäre.

Auch die durch die Frauenbewegung Stein ins Leben gerufene „Adventkranzweihe“ ist bei der Bevölkerung

äußerst beliebt und wird gerne angenommen.

Eine weitere wichtige Tätigkeit der FBW ist das Reinigen und Instandhalten der Kapelle, damit sich die Besucher beim monatlichen Gottesdienst in Stein wohlfühlen. Hier ergeht ein besonderer Dank an Theresia Matzl und Roswitha Freißmuth.

Das Nordic-Walken alle zwei Wochen ist ein weiterer Aspekt, warum der Zusammenhalt zwischen Jung und Alt in der Frauenbewegung Stein so gut funktioniert.



Von links: Bgm. Johann Fuchs, Christine Siegl (Obfrau-Stellvertreter), Christine Konrath (Obfrau), Theresia Tauchner (Schriftführer-Stellvertreterin), Erna Perl (Kassaprüferin), Maria Kern (Kassaprüferin), Roswitha Freißmuth (Schriftführerin), Theresia Mader (Kassier-Stellvertreterin), Gabriele Perl (Obfrau-Stellvertreterin), Manuela Bauer (Kasserin)

Viel Neues bei den Stonebreakers

Nach den durchgeführten Neuwahlen gibt es neue Gesichter im Vorstand des Motorradvereines. Auf den neuen Vorstand wartet viel Arbeit beim Motorradtreffen Ende Juni 2014.

Ende Oktober 2013 wurde im Gasthaus Spörk die laut Vereinsstatuten alle drei Jahre abzuhaltende Jahreshauptversammlung und Mitgliederversammlung mit Neuwahlen zelebriert.

Neue Mode bei den Stonebreakers

Was wäre ein Motorradverein ohne ein gemeinsames Erscheinungsbild? Als markantestes Zeichen eines jeden



Der neue Vorstand der Stonebreaker: Schriftf. Harald Bauer, Beiräte Josef Steßl & Gerhard Spörk & Engelbert Sorger, Schriftf.-Stv. Adolf Ortler, Obmann Josef Leitgeb, Beirat Franz Polt, Obmann-Stv. Josef Rosenberger, Kassier-Stv. Robert Stelzer und Kassier Robert Sorger

Präsident (Obmann) Jeff Leitgeb durfte dabei zahlreiche Vereinsmitglieder begrüßen. Der Obmann bedankte sich bei allen Mitgliedern für die Treue zum Verein und die tatkräftige Unterstützung bei vielen Aktivitäten.

Ein besonderer Dank galt dem aktiven Vorstand, aber auch den langjährigen Funktionären, die aus privaten Gründen ihre Funktionen zur Verfügung stellten, aber trotzdem weiterhin „Stonebreaker“ bleiben.

Bikers für die Zugehörigkeit zu einem Motorradclub zählt mit Sicherheit eine Lederjacke mit dem vereinseigenen Logo am Rücken.

Nach einigen Vorstandssitzungen und Beratungen über Qualität, Optik und Gefälligkeit eines solchen Markenzeichens wurde vom Vorstand nun ein Beschluss zur Anschaffung eines solchen Kleidungsstückes gefasst und auch umgesetzt.

Stolz präsentieren sich die Stonebreaker mit ihrem neuen Outfit.

Motorradtreffen der Stonebreaker in Stein

Zu einem Motorradverein gehört auch ein Motorradtreffen! Es wurde ein entsprechender Beschluss zur Durchführung eines Motorradtreffens gefasst und somit war das zweite Motorradtreffen in Stein geboren.

Vom 20. bis 22. Juni 2014 brummt es wieder in unserer Gemeinde. In

Anlehnung an das erste Treffen im Jahr 2010 wird auch in diesem Jahr dem Besucher einiges geboten. Der Freitag wird als Anreisetag genutzt - Musik aus der Dose sowie Barbetrieb wird die Besucher erfreuen.

Der Samstag kann sich ebenso sehen lassen.

Ab 10 Uhr beginnt das Programm auf dem Stonebreakergelände.

Um 15 Uhr findet die legendäre Sternfahrt mit allen anwesenden Motorrädern unter der Führung des Präsidenten Jeff statt.

Ab 18 Uhr wird das schönste Bike bei diesem Treffen prämiert.

Um 20 Uhr geht der Höhepunkt dieser Motorradveranstaltung über die Bühne:

Die Verlosung!

Hauptpreis ist ein Motorrad (Chopper) im Wert von 4.000 Euro!!! (Lose kann man von den Mitgliedern der Stonebreaker käuflich erwerben). Zusätzlich werden weitere wertvolle Preise verlost.

Eine Mitternachtsshow rundet dieses tolle Programm ab. Musikalisch bestens versorgt sind die Biker mit der Rockband „HOAT GNUA“!!!

Die „Stonebreaker Stein“ würden sich freuen, dich bei diesem Motorradevent als Besucher, oder vielleicht auch als Gewinner begrüßen zu dürfen.

Stonebreaker forever



Mich gibt es zu gewinnen!



Frühlingskonzert mit großem Musik-Talent aus Stein



Fabian Maurer bei seinem überaus gelungenen Auftritt.

Unter dem Titel „Manegenzauber“ stand das diesjährige Frühlingskonzert des Musikvereines Therme Loipersdorf.

Tatkräftig unterstützt wurden die Darbietungen von den Kindern der Volksschulen Stein und Loipersdorf, welche die unterschiedlichen Attraktionen in einem Zirkus darstellten. Da

kamen Jongleure und Clowns auf die Bühne, Ponys und sogar Elefanten zeigten unter begeistertem Applaus der zahlreichen Zuhörerinnen und Zuhörer ihre Kunststücke.

Kapellmeister Rudi Kohl hatte wieder ein buntes, anspruchsvolles Programm zusammengestellt. Von der Operette, über Polka und modernen Weisen,

wie „The Rose“ oder „Greif nach den Sternen“, mit tollem Gesang von Anna Gollowitsch und Ruth Natter bis hin zum traditionellen Marsch.

Als Solist am Xylophon brillierte der junge Fabian Maurer (15 Jahre) aus Stein mit dem Stück „Zirkus Renz“, bei welchem die Konzertbesucher spontan eine Zugabe forderten.

Für 60-jährige verdienstvolle Tätigkeit in der Steirischen Blasmusik bekamen Richard Lenz, Gerhard Mock und Karl Waldegger das Ehrenzeichen in Gold überreicht und der scheidende Obmann Josef Heigl jun. erhielt aus den Händen von Bezirkskapellmeister Mag. Alfred Reiter das Verdienstzeichen in Bronze des Österreichischen Blasmusikverbandes überreicht.

Ein abwechslungsreiches Konzert mit flotter Musik, humorvoll moderiert von Joschy Huber und an beiden Abenden sehr gut besucht, wie Obmann Josef Stessl stolz und zufrieden feststellen konnte.

6. Loipersdorfer Thermen-Radsternfahrt

Bei der alljährlichen Radsternfahrt am 27. April 2014, zum traditionellen Maibaumaufstellen am Vorplatz der Therme Loipersdorf, winkt den Teilnehmerinnen und Teilnehmern heuer ein besonderer Gewinn.

Der Start erfolgt in Stein am Dorfplatz mit Treffpunkt um 14 Uhr. Nach einer flüssigen Stärkung und dem Eintreffen der Teilnehmer aus Übersbach und Fürstenfeld wird um etwa 14 Uhr 45 gestartet. Nach der Ankunft vor der Therme beginnt um 16 Uhr das händische Aufstellen des Maibaumes, das heuer die Gemeinden Fürstenfeld und Übersbach bestreiten.

Für die musikalische Umrahmung sorgen „Die Übersbacher“, die erst

kürzlich einen Auftritt im Musikantenstadl hatten. Natürlich ist bei diesem gemütlichen Beisammensein auch für Speis und Trank gesorgt.

Steht der Baum, winkt der Hauptgewinn. Ein vom Fürstenfelder Zweirad-Center Roch kräftig gesponsertes Fahrrad im Wert von 699 Euro wird

unter allen teilnehmenden Sternfahrerinnen und Sternfahrern verlost.

Deshalb schnappt sich jeder sein altes Vehikel und kehrt mit ein bisschen Glück mit einem nagelneuen „Drahtesel“ nach Hause.



Seniorenbund Loipersdorf/Stein zog Resümee



Obmann Josef Steßl (vierter von links) mit seinem Vorstandsteam und den Ehrengästen Bezirksleiterin Aloisia Zechmeister (re. neben Obm. Steßl) und den Bürgermeistern aus Stein Johann Fuchs (ganz links) und Herbert Spirk, Loipersdorf (rechts).

Bei der heurigen Jahreshauptversammlung des Seniorenbundes Loipersdorf/Stein wurde durch die Schriftführerin Maria Setinc ein umfangreicher Tätigkeitsbericht erstattet. Die Aktivitäten der Senioren können sich sehen lassen. Sie umfassen drei Ausflüge im Jahr 2013, 17 Tanzveranstaltungen, das „Woaz-oh-eiter-Fest“, den Seniorenball und die Weihnachtsfeier - um nur die wichtigsten zu erwähnen. Bei den monatlichen Vorstandstreffen werden die Aktivitäten geplant und die Arbeitseinteilungen organisiert.

Der professionelle Kassabericht von Kassier Anton Bauer zeigte, dass nicht nur der Zusammenhalt und die Geselligkeit wichtig sind, sondern auch auf Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit ein großes Augenmerk gelegt wird.

Als besondere Gäste wurden die Bezirksleiterin Aloisia Zechmeister und die beiden Bürgermeister Johann Fuchs und Herbert Spirk begrüßt. Die Ehrengäste zeigten sich von der Emsigkeit des Seniorenbundes sehr beeindruckt.

FRÜHLINGS-FEST

Samstag 26.4.

Sportplatz Unterlamm

SCHIÜRZENJÄGER

WVK EUR 18,00 • AK: EUR 25,00, Ticketinfo: 0664 / 555 05 91

Einlass: 18.00 Uhr, Beginn: 19.30 Uhr

LOIPERSDORF PUNTIGAMER STÖISER

2. Steiner Bikertreffen

Nähe **Therme Loipersdorf**

Freitag: Anreise ab 15.00 Uhr
Musik aus der Dose – Barbetrieb

Samstag: ab 10.00 Uhr
Sternfahrt ab 15.00 Uhr
Motorradprämierung ab 18.00 Uhr
Geile Musik von der Rockband **„Hoat Gnuä“**
Heiße Mitternachtsshow

20.00 Uhr:
Verlosung eines Motorrades
(650 ccm, siehe Foto, i.W.v. ca. € 4.000,- und weitere wertvolle Preise)

Freitag, 20.6. bis Sonntag, 22.6.

An beiden Tagen Lagerfeuer und Campingmöglichkeit! Für Schäden und Unfälle wird keine Haftung übernommen!

Rosenberger HOLZBAU

DACHDECKEREI SPENGLEREI SCHWEINZER
8282 Loipersdorf 52

Eindrücke aus dem Kindergarten Stein



Nicht nur über den 60. Geburtstag von Direktor Ernst Josef Weber freute man sich im Kindergarten. Auch der 6. Geburtstag von Daniel Gruber wurde gebührend gefeiert.



So wird im KG der Fasching gefeiert.



Natürlich ist auch die Leiterin verkleidet.



Auch bei der FF-Übung ist der KG dabei.



Der Osterhase hinterlässt seine Spuren.

Schiausflug nach St. Jakob

Auch im heurigen Jahr wurde wieder vom Tourismusverband Stein bzw. von Robert Sorger ein Schiausflug nach St. Jakob organisiert. In den ersten drei Tagen der Semesterferien schnallten junge und junggebliebene Sportler ihre Schi an und ratterten über die Pisten.



INGENIEURBÜRO

Dipl.-Ing. Johann Rauer

Verkehrsplanung - Ortsraumgestaltung

A - 8283 Bad Blumau, Angerweg 108
 Tel.: 03383/30 525 Fax: 03383/30 595
 office@di-rauer.at www.di-rauer.at

Berg- & Naturwacht tagte in Stein



Die Bezirksstelle Fürstenfeld der Steierm. Berg- und Naturwacht unter der Leitung von Klaus Moretti lud zum diesjährigen Bezirkstag nach Stein. Bei einer Wanderung zum örtlichen Steinbruch wurde die seltene und unter Naturschutz stehende Hundszahnlilie bewundert. Bei der anschließenden Jahreshauptversammlung im Gasthaus Spörk nahm auch Bürgermeister Johann Fuchs teil und lauschte dem umfassenden Tätigkeitsbericht.

Christoph Sammer - dreifacher steirischer Meister

Bei der steirischen Landesmeisterschaft, die in Fürstenfeld stattfand, bewiesen die Fürstenfelder Karateka mit 17 steirischen Meistertiteln, sechs zweiten und neun dritten Plätzen wiederum ihre Dominanz im steirischen Karatesport.

Erfolgreichster Kämpfer bei den Herren war wiederum Christoph Sammer mit drei Meistertiteln. Er siegte bei den Bewerbungen Kumite U21, Herren bis 84 kg und im Herren-Team.

Mit einer unglaublichen Schnelligkeit, Kontrolle und Präzision erzielte er insgesamt 64 Punkte ohne einen einzigen Gegenpunkt zu kassieren. Ein Beweis für seine großartige Leistung.



ESV Therme Loipersdorf ist Gebietsligameister



Mit Beteiligung aus Stein schaffte der ESV Therme Loipersdorf den Meistertitel: Walter Wagner, die beiden Steiner Christian Brünner & Franz Schneeberger, Peter Stampfl

Der Eisschützenverein Therme Loipersdorf belegte bei der Bezirksmeisterschaft in Weiz den zweiten Platz und stieg in die Gebietsliga auf. Der ESV Therme Loipersdorf konnte erstmals diese Meisterschaft gewinnen und krönte sich somit zum Gebietsligameister. Die Schützen mit Obmann Walter Wagner, Franz Schneeberger, Peter Stampfl und Christian Brünner verbuchten dabei elf Siege, ein Unentschieden und mussten nur zwei Niederlagen hinnehmen. In der Kreisliga konnte man den ausgezeichneten fünften Platz erreichen. Der dritte Platz und der damit verbundene Aufstieg in die Unterliga wurde dabei nur um zwei Punkte verfehlt. Aber dieser fünfte Platz reichte zum Verbleib in der Kreisliga. Somit ist erstmals eine Mannschaft des ESV Therme Loipersdorf in einer höheren Klasse verblieben.

Angelo Spörk Landessieger im Lehrlingswettbewerb

Der traditionelle Landeslehrlingswettbewerb der Spengler fand an der Landesberufsschule Graz statt.

Unter der Schirmherrschaft von Landesinnungsmeister Helmut Schabauer und Landeslehrlingswart Bernd Kaup gaben die 36 Berufsschüler der LBS ihr Wissen und Können zum Besten. Einerseits wurde das handwerkliche Geschick durch die Herstellung eines Werkstückes (Entlüftungseinfassung mit Rohr-Hut-Rosette) unter Beweis gestellt. Andererseits wurde das fachtheoretische Wissen aus den Bereichen Sicherheit, Werkstätte und Baustelle

genauestens abgefragt. Die Prüfungskommissionen bestanden aus Spenglermeistern, die aus der ganzen Steiermark angereist waren.

Die besten Lehrlinge werden ausgezeichnet und belohnt. Als steirischer Landessieger der Spengler ging Angelo Spörk aus Stein hervor. Er absolviert eine Lehre beim Betrieb Gerald Schweinzer in Loipersdorf.

Bgm. Johann Fuchs ist sehr stolz auf diese besondere Leistung und gratuliert sehr herzlich.



Herzliche Glückwünsche zu freudigen Ereignissen



Am 18. März um 5 Uhr 38 erblickte Lea mit einem Gewicht von 3.080 Gramm und einer Größe von 53 cm das Licht der Welt und ist seither der Stolz von Verena Dampf & Richard Sammer jun.



Anlässlich des 85. Geburtstages von Maria Matzl am 31. März 2014 gratulierten namens der Gemeinde Bgm. Johann Fuchs und GR. Harald Bauer sehr herzlich.



Aloisia Huber hat am 8. Jänner 2014 ihren 80. Geburtstag gefeiert. Unter der Gratulantenschar waren auch Bgm. Johann Fuchs und GR. Bernhard Freißmuth, die herzliche Glückwünsche und Geschenke der Gemeinde überbrachten.



Am 20. Dezember 2013 feierte Agnes Lenz ihren 85. Geburtstag. Die Gemeindevertreter, Bgm. Johann Fuchs und GR. Harald Bauer, nahmen diesen Anlass wahr, um die besten Wünsche für viel Gesundheit und Glück zu überbringen.

Veranstaltungskalender

jeden 1. Freitag im Monat Gottesdienst in der Kapelle in Stein, Beginn: 19 Uhr

Mai 2014:

- 01.05.:** Wandertag des Feitl-Club Stein, Start: Eisstockanlage Stein von 8 bis 11 Uhr
25.05.: Erstkommunion in Loipersdorf, Beginn des Einzuges 9 Uhr
30.05.: „Die 100 besten Weine der Region“ im Kongresszentrum Loipersdorf

Juni 2014:

- 07.-08.06.:** 50. Jahre Bergfest der FF Stein mit Fahrzeugsegnung, Hiebüchl, Beginn am Samstag um 20 Uhr - „Die Jungen Unterlammer mit Sabine Anders“, Sonntag Bunter Nachmittag ab 14 Uhr - MV Unterlamm und „Die drei Urigen“
19.06.: Fronleichnamfest, Loipersdorf, mit Heiliger Messe um 9 Uhr
20.-22.06.: Motorradtreffen der „Stonebreaker“, Stonebreakerhaus (Eishaus), Stein

Juli 2014:

- 18.-20.07.:** Magdalena-Sportfest des Sport- und Freizeitvereines Stein, Birkenwiese Stein, Freitag bis Sonntag Fußballturnier, Sonntag, 10 Uhr, Heilige Messe in der Kapelle

FEITLCLUB STEIN



am Donnerstag, dem 1. Mai 2014

Start von 8.00 bis 11.00 Uhr bei der Eisstockanlage

Streckenlänge: ca. 9 Kilometer
 Stationen mit Jause und Getränken
 Abschluss bei der Eisstockanlage

Große Preisverlosung
 1. Preis: 1 Fahrrad
 und weitere schöne Warenpreise

Die 100 besten Weine der Region

Südsteirische Weinkost
 am 30. Mai 2014
 Thermenland Congresscenter

Sieben Weinbauvereine laden ein - Weinliebhaber können „Die 100 besten Weine der Region“ verkosten und sich persönlich mit den Weinbauern vor Ort austauschen.

Nach einer kulinarischen Stärkung am Schmankerlbuffet gibt es wieder die legendäre Siegerparty mit Musik, wo getanzt und gefeiert werden kann.

Yoga-Kurs für Anfänger

Jeder ist herzlich willkommen, ob jung oder alt, Mann oder Frau. Dauer 1,5 Stunden, 10 Abende zu insgesamt 90 Euro. Einmal Schnuppern möglich. Mitzubringen: bequeme Kleidung, Decke und Kopfkissen. Bei Schönwetter im Freien. Die Yoga-Einheiten werden im Gästehaus „Andante“ - Nicola Visjager-Peniston-Bird - abgehalten.

Kursbeginn: Mittwoch, 7. Mai um 18 Uhr 30.

Anzumelden bei Silke Fall (0664/2577914) oder im Gemeindeamt Stein (03382/8265).

„Das Glück ist in dir!“

Buschenschank-Öffnungszeiten:

Sammer Weinhof
 8282 Stein 60,
 Tel. 03382 / 8433

29. März - 9. Juni 2014
 5. Juli - 8. Sept. 2014
 Ruhetage: Mi + Do

Herbert Siegl
 8362 Rittschein 45,
 Tel. 03387 / 2381

15. März - 21. April 2014
 5. Juli - 9. August 2014
 Ruhetage: Mo + Di

Robert Sorger
 8282 Stein 96,
 Tel. 03382 / 8510

7. März - 11. Mai 2014
 5. Sept. - 2. Nov. 2014
 Ruhetage: Montag

Werner & Helga Thurner
 8282 Stein 6,
 Tel. 03382 / 8500

9. Mai - 29. Juni 2014
 1. August - 21. Sept. 2014
 Ruhetage: Di + Mi